Saison 1986/87
Nr. 5
Samstag, 20. September 1986

Offizielle
Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms — Hassia Bingen

Ans Außennetz — die Chance von Eckel im Spiel gegen Hamm

Bild: Ochßner

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel
RHEINMÖVE CENTER
Monsheimer Straße ☎(06241) 5020
WORMS

Freundschaft liegt in der Luft.

Der neue Renault 5 GTL Kat. 44 kW/60 PS.
Der Kleine Freund mit Katalysator.

Autohaus Jung Inh. Erhard Wiehler

6520 WORMS, Alzeyer Straße 191-193 ☎ 0 62 41 / 71 51

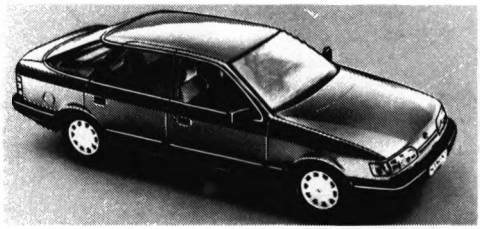
Fragen Sie nach günstigen Finanzierungs- und Leasingangeboten der **Renault Credit Bank.**

RENAULT Autos zum Leben.

Ford neu erfahren

SCORPIO

SERIENMÄSSIG MIT ABS.



Beispiellos!

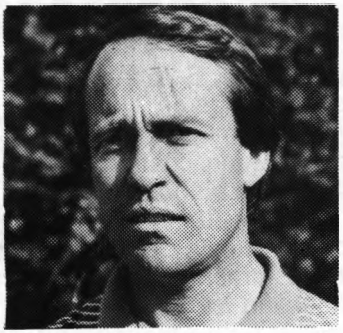
In seiner Klasse ist der neue Ford Scorpio das einzige Fahrzeug, das serienmäßig mit ABS ausgestattet ist. Damit ist er in seiner Klasse beispiellos. Ein großzügiges und variables Innenraumangebot sichert excellenten Reisekomfort und erlebbare Fahrkultur.

Testen Sie ihn.
Bei uns.

Ford **BERKENKAMP** Worms,
Speyerer Straße 88, 06241/6343

Trainer Ueberle zu aktuellen Themen

Ein Viertel der Meisterschaftsrunde liegt hinter uns



Wie im vergangen Jahr können wir nach acht Spielen insgesamt 12:4 Punkte aufweisen und mit 13:5 Toren fast die gleiche Bilanz wie im Vorjahr, wo wir 13:14 Tore erzielt hatten. Ein Viertel der Meisterschaftsrunde liegt hinter uns, in den kommenden drei Vierteln kann noch viel passieren. Dennoch lohnt sich vielleicht ein Blick auf die Tabelle der letzten Saison, die nach 8 Spieltagen bereits vom späteren Spitzentrio angeführt wurde, während sich die Absteiger noch auf Platz 11 und 12 in Sicherheit wähnten.

1. (1.)	FSV Salmrohr	8	5	2	1	23: 8	+15	12- 4
2. (3.)	Wormatia Worms	8	5	2	1	13: 4	+ 9	12- 4
3. (2.)	Eintracht Trier	8	4	3	1	17: 8	+ 9	11- 5
4. (4.)	VfL Hamm/Sieg (N)	8	3	5	0	17:11	+ 6	11- 5
5. (5.)	1. FC Kaiserslautern Amat.	8	4	2	2	17: 9	+ 8	10- 6
6. (6.)	FSV Saarwellingen (N)	8	4	2	2	16:14	+ 2	10- 6
7. (7.)	FSV Mainz 05	8	4	1	3	14:12	+ 2	9- 7
8. (11.)	FK Pirmasens	8	3	2	3	10:10	0	8- 8
9. (9.)	SC Birkenfeld	8	1	6	1	8:10	— 2	8- 8
10. (12.)	Südw. Ludwigshafen	8	2	3	3	11:15	— 4	7- 9
11. (8.)	TuS Mayen	8	2	3	3	11:15	— 4	7- 9
12. (13.)	Spfr. Eisbachtal	8	2	3	3	11:17	— 6	7- 9
13. (10.)	Eintracht Kreuznach	8	2	2	4	14:17	— 3	6-10
14. (15.)	ASC Dudweiler	8	2	2	4	8:13	— 5	6-10
15. (18.)	Bor. Neunkirchen	8	2	2	4	14:21	— 7	6-10
16. (14.)	Hassia Bingen	8	1	3	4	13:18	— 6	6-11
17. (16.)	SV Elversberg	8	0	5	3	8:17	— 9	5-11
18. (17.)	FK Clausen (N)	8	1	2	5	10:18	— 8	4-12

Saison der Überraschungen?

Es scheint so, als könnte das Spieljahr 1986/87 zur Saison der Überraschungen werden. Nichts konnte dies besser verdeutlichen, als der 4:1-Sieg des Tabellenletzten 1. FC Kaiserslautern (bisher 0:14 Punkte) beim Spitzenreiter VfL Hamm (bisher 13:1 Punkte). Ist es nicht ähnlich überraschend, daß

- jetzt schon alle Mannschaften des diesjährigen Spitzentrios jeweils eine Heimniederlage aufzuweisen haben? (Trier — Worms 1:2 und Worms — Hamm 0:1 ergänzen das Spiel Hamm — 1. FCK 1:4!),
- nach 7 Spieltagen keine Mannschaft mehr als 15 Tore geschossen hatte, also gerade etwa 2 Tore pro Spiel, im Durchschnitt sogar nur 1,4 Tore pro Mannschaft erzielt wurden?
- am 8. Spieltag plötzlich 43 Tore geschossen wurden, also fast 2,5 pro Mannschaft, wobei ein Spieler 5 x, zwei Spieler 3 x und vier Spieler 2 x erfolgreich waren?
- daß in der Torjägerliste des Kicker 12 Spieler aus neun Vereinen (3 Vereine sind gleich doppelt vertreten!) auftauchen, die bisher zwischen 4 und 6 Tore erzielt haben, während bei der Wormatia Bernd Nathmann und Uwe Eckel inzwischen bei 3 Toren angelangt sind?

Spruch der Woche

»Das einzig Positive an dem Spiel waren die beiden Punkte«

Heiner Ueberle nach dem Spiel gegen Dudweiler.

Unser heutiger Gegner

Hassia Bingen

Allgemeines: Seit Jahren spielt die Hassia im oberen Drittel der Amateuroberliga mit und zählt zu den spielstarken Mannschaften der Klasse. Nicht zuletzt ein Verdienst des früheren Kapitäns Jürgen Wilhelm, der nun in dieser Runde zu seinem Heimatverein Eintracht Bad Kreuznach zurückgekehrt ist. Sicherlich ein großer Verdienst für die Mannschaft. Ansonsten verfügt der langjährige Trainer Gerd Menne über den Spielerkader der Saison 85/86 und kann so auf eine eingespielte Mannschaft zurückgreifen. Entscheidend dürfte sein, wie die früheren Profis Elm (Union Solingen), Frowein (Hertha BSC) und Porn (MSV Duisburg) die Lücke von Jürgen Wilhelm schließen.

Abgänge: Kessel (Spvgg. Ingelheim), Liebetanz, Wilhelm (Eintracht Bad Kreuznach)

Zugänge: Breier (Eintracht Bad Kreuznach).

Saison 86/87: Durch die Heimniederlage am letzten Sonntag gegen Mainz 05 ist die Hassia zwar vom 5. auf den 8. Tabellenplatz abgerutscht. Die bisher erreichten Punkte (9:7) wurden hierbei erstaunlicherweise auf fremden Plätzen (5:3) geholt. Einem Auswärtssieg in Elversberg (1:0) folgten Auswärts Unentschieden in Überherrn 1:1, in Birkenfeld 0:0 und in Pirmasens 2:2. Ohne Auswärtsniederlage also stellt sich die Hassia in Worms vor. Bemerkenswert auch, daß Wex mit 6 Treffern die Torschützenliste anführt. Nicht zuletzt auch ein Lokalderby, das von jedem Spieler eine 100%ige Leistung fordert.

Günther Birkle

Wir bedanken uns für einen weiteren Spielball bei KFZ-Zulassungsbedarf H. & M. SAXER

Simonie Eis

WORMS, Karmeliterstraße 1/10
Telefon 2 83 93

Treffpunkt Sportabteilung HORTEN

Am Römischen Kaiser

»Konzertierte Aktion« für die Stadion-Tribüne

Bei einer Besprechung zwischen Vertretern der SPD-Stadtratsfraktion und dem Vorstand des VfR Wormatia Worms zum Thema »Tribünen-Neubau oder Tribünen-Renovierung« machte Stadtratsmitglied Landtagsabgeordneter Florian Gerster den Vorschlag, daß alle im Stadtrat vertretenen Fraktionen und der Wormatia-Vorstand sobald wie möglich gemeinsam mit dem Minister für Inneres und Sport für Rheinland-Pfalz, Beckmann, ein Gespräch über eine möglichst optimale Lösung der Tribünenfrage führen sollten. Diese »konzertierte Aktion« biete die beste Möglichkeit, der Landesregierung die Vorstellungen und Erwartungen der Wormser zu diesem Thema näherzubringen.

Bundestagsabgeordneter Gernot Fischer und Kurt Below wiesen darauf hin, daß die Verwirklichung des Tribünenprojekts weitgehend von ausreichenden Landeszuschüssen abhängig sei.

Der Vorschlag Gersters fand bei allen Gesprächsteilnehmern Zustimmung. Es soll nun versucht werden, auch die anderen politischen Gruppen dafür zu gewinnen. Auch Vertreter der CDU-Fraktionen hatten bei einer Unterredung mit dem Wormatia-Vorstand sich für ein gemeinsames Vorgehen der Fraktionen ausgesprochen. Dabei hatte Frau Landtagsabgeordnete Elvira Bickel angekündigt, wegen der Höhe des Landeszuschusses für einen evtl. Tribünen-Neubau bei der Landesregierung nachzufragen.

Die Tribüne des Wormatia-Stadions befindet sich bekanntlich in einem sehr schlechten Zustand. Kabinen und Duschräume sind so feucht, daß der Putz von den Wänden fällt, und mehr als die Hälfte der Tribünensitzplätze mußten wegen Brandgefahr gesperrt werden.

Da nicht nur fast 20 Wormatia-Mannschaften, sondern auch viele Schüler, Polizisten usw. die Tribünenräume nutzen, ist eine baldige Abhilfe dringend erforderlich. Die vor 50 Jahren gebaute Wormatia-Tribüne geht sonst dem sicheren Verfall entgegen. Das Stadtbauamt soll gebeten werden, kurzfristig alternative Kostenvorschläge zu erarbeiten.

H. R.

PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

PEUGEOT - TALBOT - OGRINZ

6520 WORMS AM RHEIN
Ludwigstraße 21-23
Telefon (0 62 41) 2 28 06

TALBOT

Bericht der Tischtennis-Abteilung

Im Berichtszeitraumn gab es in der TT-Abteilung eine ganze Reihe von Spielen, die Saison läuft auf Hochtouren. Die Spiele:

Worm. Worms I — TuS Hochheim IV	10:2
VfL Gundersheim I — Worm. Worms I	9:3

Bei der Niederlage in Gundersheim kamen Herbert Schimanski und Stefan Reinhard zu je einem Sieg in den Einzeln. Außerdem gewannen Vester, der in der ersten Mannschaft einsprang, und Reinhard je ein Doppel.

Wesentlich besser verlief dann das Heimspiel gegen Hochheim, das den ersten klaren Sieg brachte. Lediglich Reinhard und Schimanski gaben beim 10:2 einen Punkt ab.

Die Spiele der C-Klasse:

Worm. Worms III — Worm. Worms II	3: 9
Worm. III — Alsheim/Mettenheim VII	6: 6
TV Eich VI — Worm. II	1:11
Worm. II — SV Ibersheim IV	11: 1
SC Ibersheim IV — Worm. III	2:10

Eingeschossen hat sich mittlerweile die 2. Herrenmannschaft. Ohne Schwierigkeiten wurden die Spiele gegen Eich und in Ibersheim absolviert. Wenn die Mannschaft komplett spielen kann, zählt sie zu den Stärksten ihrer Klasse. Bei den hohen Siegen kamen lediglich Bader und Kapfer zu Punktverlusten.

Auch die 3. Mannschaft kommt bislang sehr gut zurecht. Dem 10:2 in Ibersheim folgte ein unglückliches Unentschieden gegen Alsheim/Mettenheim. Hier gaben Thomas Vester und Günther Johann in ihren Einzel- und Doppelspielen keinen einzigen Satz ab, wobei Johann sogar alle vier Sätze in »Schneider« gewann. Den Sieg zum Punkt holte schließlich das Doppel Hüthwohl/Wrobel.

Besonders »rund« ging es naturgemäß im Spiel der 2. gegen die 3. Mannschaft. Am Ende kam es zum klaren Sieg der 2. Mannschaft. Nur Johann gewann wiederum seine beiden Einzel und zusammen mit Vester ein Doppel. Der Sieger spielte mit Becker, Kapfer, Bader und Siegmund.

Die 3. Mannschaft verzeichnete damit in der neuen Runde ihre erste Niederlage. Dennoch kann davon ausgegangen werden, daß beide Mannschaften in der Tabelle unter den ersten Sechs landen können. Die 2. Mannschaft hat bisher 6:2, die 3. 4:4 Punkte.

Auch die Jugend- und Schülermannschaften haben nun in das Geschehen eingegriffen. Die 1. Mannschaft spielte bisher schon zweimal. Im Pokalspiel wurde die SG Wachenheim/Mölsheim mit 5:0(!) besiegt. Sie spielte mit Stelkens, Debus und Schumacher. Das erste Punktspiel bei TuS Hochheim wurde knapp mit 7:5 gewonnen.

Ihr erstes Verbandsspiel überhaupt bestritten die Schüler. Die Buben konnten sich auch prompt über einen klaren 11:1-Sieg in Pfeddersheim freuen. Die Mannschaft spielte in der Aufstellung Fröhlich, Colaric, Sebb und Becker.

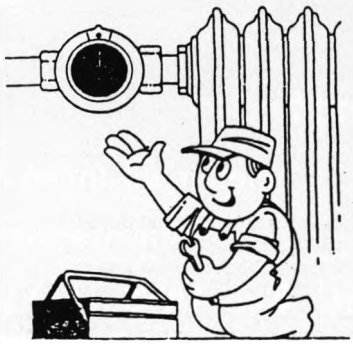
Thomas Vester

Worms · Adenauerring 4B
Telefon 06241 / 28485

Diesmal ein Parfüm, Liebling .

Haas
KOSMETIK
PARFUMERIE
Kämmererstraße 36 (neben McDonald's)

Haas
KOSMETIK
PARFUMERIE
Kämmererstraße 36 (neben McDonald's)



HEIZUNG
LÜFTUNG ALLGEIER GmbH
SANITÄR

6520 WORMS
Mittelstraße 1
☎ 63 21

Freitag, 19. September 1986
FSV Saarwellingen — SV Elversberg

Samstag, 20. September 1986
Wormatia Worms — Hassia Bingen
FK Pirmasens — SC Birkenfeld
Eintracht Trier — VfL Hamm
SG Eintr.Bad Kreuznach — ASC Dudweiler
SSV Überherrn — SV Edenkoben

Sonntag, 21. September 1986
FSV Mainz 05 — Borussia Neunkirchen
SV Leiwen — FK Clausen
1. FCK Kaiserslautern A — Südw.Ludwigshafen

Spvgg. Elversberg — Wormatia Worms 0:2
Südw. Ludwigshafen — Eintr. Kreuznach 6:0
FK Clausen — Eintracht Trier 0:4
SV Leiwen — SV Ueberherrn 4:3
SC Birkenfeld — SV Edenkoben 3:0
Bor. Neunkirchen — FK Pirmasens 2:4
ASC Dudweiler — FSV Saarwellingen 5:0
VfL Hamm — 1. FC K'lautern (A) 1:4
Hassia Bingen — FSV Mainz 05 2:3

1.	(2)	Eintracht Trier	8	6	1	1	19: 5 13: 3
2.	(1)	VfL Hamm	8	6	1	1	16: 8 13: 3
3.	(4)	Wormatia Worms	8	6	0	2	13: 5 12: 4
4.	(5)	FSV Mainz 05	8	5	1	2	16: 6 11: 5
5.	(9)	SC Birkenfeld	8	3	4	1	16: 9 10: 6
6.	(3)	Bor. Neunkirchen	8	4	2	2	16:12 10: 6
7.	(10)	SV Leiwen	8	4	2	2	11:10 10: 6
8.	(6)	Hassia Bingen	8	3	3	2	16:10 9: 7
9.	(7)	SV Ueberherrn	8	3	3	2	16:14 9: 7
10.	(8)	FK Clausen	7	3	2	2	9:15 8: 6
11.	(11)	FK Pirmasens	8	2	4	2	10:12 8: 8
12.	(12)	Südw. Ludwigshafen	8	3	1	4	19:16 7: 9
13.	(16)	ASC Dudweiler	8	2	1	5	13:13 5:11
14.	(13)	Eintr. Kreuznach	8	2	1	5	6:16 5:11
15.	(14)	SV Edenkoben	8	1	2	5	7:22 4:12
16.	(15)	FSV Saarwellingen	7	1	1	5	6:18 3:11
17.	(17)	Spvgg. Elversberg	8	1	1	6	4:17 3:13
18.	(18)	1. FC K'lautern (A)	8	1	0	7	9:14 2:14

Samstag, 27. September 1986
SV Elversberg — SG Eintr. Bad Kreuznach
Südwest Ludwigshafen — Eintracht Trier
SV Edenkoben — FK Pirmasens
SC Birkenfeld — FSV Mainz 05
Borussia Neunkirchen — Wormatia Worms

Sonntag, 28. September 1986
VfL Hamm — SV Leiwen
FK Clausen — SSV Überherrn
Hassia Bingen — FSV Saarwellingen
ASC Dudweiler — 1. FC Kaiserslautern A.

Samstag, 11. Oktober 1986
FSV Saarwellingen — Borussia Neunkirchen
Wormatia Worms — SC Birkenfeld
SV Leiwen — Südwest Ludwigshafen
Eintracht Trier — ASC Dudweiler
1. FC Kaiserslautern A. — SV Elversberg
SG Eintr.Bad Kreuznach — Hassia Bingen

SEMPERIT Qualitätsreifen aller Größen
IHR REIFENSPEZIALIST
REIFEN MAST
Reifen - Felgen - Autobatterien - Zubehör
Ludwigstraße 66, 6520 WORMS am Rhein
Telefon 0 62 41 / 2 50 32

NEU

DKV Deutsche Krankenversicherung ...und aktiv leben

NEU

Europas größte private Krankenversicherung

Geschäftsstelle Worms
G. u. A. Obentheuer

Raiffeisenstraße 6
6521 MÖRSTADT

☎ 0 62 47 / 54 74

Individuelle Beratung in allen Versicherungsfragen

Allianz

HM Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG

wüstenrot

G. u. A. Obentheuer sind Spender eines Spielballes für jedes Heimspiel in der kommenden Saison.

CRAF
am karlsplatz

teppichboden gardinen tapeten

bieten wir Ihnen auf 1.000 qm Ausstellungsfläche

Für die **Wohnraumgestaltung** Ihres **Neubaues** empfehlen wir uns

6520 WORMS Am Karlsplatz ☎ 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

Die Aufstellung vom letzten Spieltag

Hassia Bingen

1. Klingen
2. Braden
3. Elm
4. Jung
5. Karsch
6. Porn
7. Wex
8. Frowein
9. Hartenberger
10. Bonacker
11. Walter
12. Reidel
13. Licha

Trainer: Gerd Menne

Wormatia Worms

1. Kuhnert
2. Günther
3. Karb
4. Steinmetz
5. Fischer
6. Braun
7. Oehrlein
8. Klotz
9. Nathmann
10. Wagner
11. Schlösser

In Reserve:
Adamiec
Eckel
Hoffmann
Müller
Schwank
ETW: Pfirrmann

Trainer: Ueberle

ATV Auto Teile Vertrieb

Cornelius-Heyl-Straße 54
6520 WORMS
Tel. (0 62 41) 62 24 u. 62 25

Das Haus der Autotechnik

Café
Walter
WORMS

Das Fachgeschäft in der KW

KINGSGARD VOLLREINIGUNG

Durchgehend geöffnet
von 7.30 bis 18.30 Uhr
samstags von 7.30 - 13.00 Uhr

WORMS
Stephansgasse 5
Bei größeren Aufträgen:
Abhol- und Zustelldienst!
Telefon 0 62 41 / 64 60

Werdet Mitglied beim VfR Wormatia Worms

Aus der Fußballjugend

Wie man Jugendleiter wird!

Wie man Jugendleiter wird dürfte in der Regel stets den gleichen Ablauf haben. Der eine hört auf, aus welchen Gründen auch immer, der andere übernimmt das Amt, optimistisch und nicht ahnend, was da auf ihn zukommt.
Voller Tatendrang, wie ein neuer Jugendleiter ja nun einmal sein muß, sah ich mich den Aufgaben unserer Jugendabteilung gegenüber. Hinter der Tribüne stand der eine unfallgeschädigte Bus, der andere war am Auspuff kaputt und bremste auf den Eisen. Die Trainerfrage war noch aktuell. Zwei gingen, ein anderer sagte fadenscheinig ab, und ein weiterer ließ nichts mehr von sich hören. Das Rödler-Turnier war zu organisieren und so nebenbei war ein heilloses Durcheinander mit den Spielerwechseln. Es waren rd. 60 Abgänge und Neuzugänge zu erfassen. Herr Roth von der Geschäftsstelle hat hier gute Arbeit geleistet. Unser Jugendraum ist ein Thema, das man mit wenigen Worten nicht abtun kann. Die Heizung haut nicht hin, das Elektroöfchen reicht nicht aus. Wer schon einmal in den Jugendraum hineingeschaut hat, kennt ihn vielleicht auch noch aus seiner eigenen aktiven Zeit. Es hat sich dort nichts verändert. Viel Staub hat sich angesetzt. Viel zu viel meine ich. Eine Generalreinigung ist dringend geboten.
Aber es ist auch eine Überlegung wert, ob nicht mal der Raum renoviert werden sollte. Die beiden Trophäenschränke sind zu klein und passen auch nicht dorthin. Die vielen Schränke mit der Sportkleidung müßten verschwinden. Eine ordentliche große Schrankwand, wo alles untergebracht werden kann, sollte eingebaut werden.
Nicht anders war es bei den Bällen. Hier hat die A1 gutes Material. Bei den anderen waren leider viele alte defekte Bälle. Wir haben den Schrott aussortiert. Die A2 hat die besten davon bekommen, den Rest haben wir verteilt und mit neuen Bällen ergänzt. Im Augenblick geht es noch gut mit den Bällen, aber im Herbst, bei nasser Witterung, trocknen sie schlecht und werden schwer. Ihre Haltbarkeit ist dementsprechend. Eine Ballkammer wäre mit geringen baulichen Veränderungen gut einzurichten. Ich meine mit 5.000.— bis 6.000.— DM wäre die Sache mit dem Jugendraum vergessen.
Vergessen konnte man die Finanzen in unserer Jugendkasse. 34.10 DM war der Kassenstand. Eine Summe, die einem doch bei der Größe unserer Abteilung »vom Hocker haut«.
Aber ich will ja nicht nur Negatives hier schreiben. Es gibt glücklicherweise auch Positives zu melden. »Onkel Ernst« zum Beispiel. Unser guter Geist noch aus der Theiss/Plappert-Ära. Sein unermüdlicher Einsatz für die Jugend sucht seinesgleichen. Und ich habe noch einen großen Helfer in Sportkamerad Bernd Gänshirt gefunden, der die finanziellen Dinge künftig verwaltet. Herr Gronen von der Sparkasse hilft uns mit Rat und Tat, so daß wir nur noch auf den »Segen« unseres Schatzmeisters Lothar Becker hoffen. Aber der ist wirklich in keiner beneidenswerten Lage. Ich meine, er müßte auch Meister im Üben von »Klimmzügen« sein.
In der Realität sieht die Sache jedoch nicht so spaßig aus. Die Kosten sind in der Jugendabteilung nicht unerheblich. Die Südwestliga der A1 hat ihren Preis. Zwei Mannschaften, die B1 und C1, spielen in der Bezirksliga. Die A2 haben wir aus der Bezirksliga zurückgezogen. Und die B2 konnten wir nicht anmelden. 25 Spieler im B-Kader waren zu unsicher. Mit der C1 und C2 dürfte die traurige Vorstellung vom vergangenen Jahr vergessen sein. In der D-Jugend läuft es recht flott. Bei den F- und E-Boys ist der größte Zugang. Hier brummt der Laden! Bleibt nur noch zu hoffen, daß die Wormatia-Farben »Rot und Weiß« bald wieder ihren alten Stellenwert finden.

Erwin Antony

DAS Einkaufsziel!
... auch für den Sportler
schmitt
SCHUHE + SPORT
WORMS · ZENTRUM

Aktuelle Ergebnisse der Fußballjugend

Die A1 hält sich bisher gut. Trotz ihrer hohen Niederlage gegen den 1. FCK — dort punktete sie fleißig und liegt derzeit im vorderen Mittelfeld. Am Sonntag erreichte sie ein 2:2 gegen 1817 Mainz.

Die A2, wo es noch einige Probleme gibt, gewann ihr Auswärtsspiel in Weinsheim mit 1:0.

Einen Tag der Neuhauser gab es bei den Heimspielen der D-, C- und B-Jugend. Sie verloren z.T. recht unglücklich und nicht mit dem Wohlwollen der SR ausgestattet 1:2, 0:2 und 0:2. Die B-Jugend verlor dabei ihr 1. Spiel. Unsere E1 verlor in Pfeddersheim 0:3, die F1 spielte zuhause gegen Pfifflingheim 1:1 und die F2 landete im 2. Spiel ihren ersten Sieg mit 2:0 gegen Offstein. Mit den Buben freuten sich nicht minder lautstark junge Mütter und Väter an der Außenlinie.

Nachlese: Weltmeisterschaft in Mexiko und die Medienschelte

Viel Gezeter hab es während und nach der Weltmeisterschaft. Es konnte gar nicht gutgehen, daß die schreibende Presse und die Reporter von Radio und Fernsehen mit der Mannschaft im gleichen Hotel untergebracht waren, und es mußte schiefgehen, weil jedes falsche Augenzwinkern, jeder schnelle Zungenschlag durch die Publikationen ihr besonderes Gewicht erhielten. Franz Beckenbauer wehrte sich mit erfreulich offenen Worten über den »Schmarr'n«, der da täglich serviert wurde. Die Medien wiederum nahmen Beckenbauer seiner losen Redensart wegen auf's Korn und natürlich die Nationalelf, die mit einer so erbärmlich primitiven Spielweise beinahe Weltmeister geworden wäre. Erstaunlich schon, daß die gleichen Leute, die den Deutschen vorher nur dann eine Chance einräumten, wenn sie zu ihren ureigensten Tugenden fänden, auch dann unzufrieden waren, als unsere Mannschaft gerade durch diese Tugenden zu ihren Erfolgen kam.

Uns ist aufgefallen, nicht erst seit Mexiko, daß beim Moderieren und bei den Reportagen viel zu viel geschwafelt wird. Der Zuschauer muß sich als der reine Fußballanalphabet vorkommen, als einer, dem jahrelang Zeitung, Radio und Fernsehen vorenthalten wurde oder der gerade nach langer Abwesenheit vom Urwald zurückkommt. Unbekannt außerdem ist offenbar auch, daß der Zuschauer am Fernseher durch die Großeinstellungen viel näher am Geschehen ist und zumeist deutlicher sieht als der Reporter am Bildausschnitt seines kleinen Monitors.
Die Bitte an das Fernsehen: Etwas mehr Respekt vor dem mündigen Zuschauer. Die Ware soll verkauft werden, nicht der sich selbst darstellende Reporter. E.N.

Wormatia-Spieler RALF KARB
informiert Sie gerne über:

- Verkehrs-RS
- Privat- und Familien-RS
- Berufs-RS
- Allgem. Vertrags-RS
- Miet- und Grundstücke
- Rechtsschutz — sowie den
- Auto-Schutzbrief für ganz Europa
- und KfZ-Haftpflicht

Wir wollen, daß Sie Ihr Recht bekommen

Gaustraße 7, 6520 Worms ☎ (06241) 4 49 29

Wormatia — Handball

Einen klassischen Fehlstart leisteten sich die Wormatia-Handballer in die neue Runde. 0:4 Punkte nach zwei Spieltagen, vorletzter Tabellenplatz, das hatten sich Spieler und Betreuer ganz anders vorgestellt. Nach den zum Teil glänzenden Vorstellungen in den Vorbereitungsspielen — so wurde z.B. eine Woche vor Saisonbeginn der Oberligist TV Bodenheim in dessen Halle noch mit 28:30 Toren überzeugend geschlagen — waren die Erwartungen natürlich recht hoch gesteckt. Um so enttäuschender das bisherige Abschneiden.

Sicher ist es noch zu früh, einen Spitzenplatz abzuschreiben, aber mit ähnlich lascher Einstellung wie in den Auftaktspielen ist auch in den kommenden Begegnungen kein Blumentopf zu gewinnen.

Dabei hatte es im ersten Spiel gegen Neuling SC Lerchenberg gar nicht so schlecht begonnen. Man wußte um die Spielstärke dieser jungen Mannschaft, die seit Jahren kontinuierlich aufgebaut wird, und ging zu Beginn auch konzentriert zu Werke. Der 10:8-Halbzeitstand hätte leicht höher ausfallen können, der Zweitorevorsprung wurde aber über 15:13, 16:14 bis zum 18:16 fünf Minuten vor Schluß gehalten. Daß die Führung nicht deuticher ausfiel, ist auf mangelnde Disziplin und individuelle Fehler zurückzuführen und dies sollte sich in der dramatischen Schlußphase rächen.

Die letzten Minuten sind schnell erzählt. Wormatia vergibt freistehend das mögliche 19:16, im Gegenzug kommt Lerchenberg auf 18:17 heran. Wormatia vergibt einen Siebenmeter, im Gegenzug erzielt Lerchenberg den 18:18-Ausgleich. Wormatia vergibt erneut einen Siebenmeter, Lerchenberg erzielt den 18:19-Endstand und kann es nicht fassen, ein schon verlorengeglaubtes Spiel doch noch herumgerissen zu haben. Sicher eine etwas unglückliche Niederlage, die man sich aber im Endeffekt selbst zuzuschreiben hatte.

Konnte die Mannschaftsleistung im Spiel gegen Lerchenberg noch einigermaßen befriedigen, war die Vorstellung bei GW Büdesheim eine Woche später enttäuschend schwach. Den Büdesheimern, die in der ersten Runde vom HSV Alzey mit 12:27 Toren kräftig eins aufs Dach bekamen, reichte eine mittelmäßige Leistung um eine, man muß es so kraß sagen, desolate Wormatia-Mannschaft mit 20:16 Toren nach Hause zu schicken. Dabei hatte unsere Mannschaft die Büdesheimer bis zum 3:1 in der 15. Minute recht gut im Griff, über die nachfolgende Vorstellung kann man aber nur den Kopf schütteln. Ohne Kampfgeist, ohne Aufbäumen gegen die drohende Niederlage ließ man sich die Butter vom Brot nehmen. Kaum einer der Spieler erreichte Normalform, das fing bei den Torhütern an und hörte beim Linksaußen auf. Sicher fehlte mit dem grippekranken Jürgen Müller einer der wichtigsten Spieler und sicher kranken wir daran, nach der langwierigen Verletzung von Harald Keilmann keinen »gelernten« Rechtsaußen zu haben. Aber mit etwas Kampfgeist lassen sich solche Hindernisse leicht überwinden.

Wenn die Mannschaft ihr Ziel, oben mitzumischen, noch erreichen will, muß sie sich auf frühere Tugenden besinnen. Derzeit fehlt die kämpferische Einstellung, das Verwerten gegebener Torchancen, insbesondere der Strafwürfe, auch gegen Büdesheim wurden wieder fünf Siebenmeter vergeben. Hinzu kommt anscheinend eine gewisse Unterschätzung der Gegner, Lerchenberg und Büdesheim hatte man schließlich bei einem Turnier im Juni noch mit 16:11 bzw. 12:8 sicher bezwungen.

Unterschätzen wird man den kommenden Gegner sicher nicht. Der zweite Neuling, die Reserve der TSG Bretzenheim, konnte sich mit einem 15:14-Erfolg über den haushohen Meisterschaftsfavoriten HSV Alzey bestens empfehlen. Hoffen wir, daß die Mannschaft wieder an ihr früheres Leistungsvermögen anknüpfen kann. Ein Sieg am Sonntag um 11.20 Uhr im BIZ ließe die (Handball)-Welt wieder ganz anders aussehen.

gs.

Die Spiele der 1 b

6. September 1986 TSG Pfeddersheim — Wormatia 2:5

Es ist wohl kaum anzunehmen, daß Gerd Dier und Peter Klag, die Trainer der beiden Mannschaften, das Ergebnis beim gemeinsamen vorangegangenen Backfischfestbummel abgesprochen haben. Bekanntlich hört bei so ernsthaften Auseinandersetzungen die Freundschaft auf. Jedenfalls ist das Ergebnis eine riesengroße Überraschung. Der Lokalrivale hatte sich bis zu diesem Zeitpunkt ohne Punktverlust und ohne Gegentore bis zur Tabellenspitze durchgekämpft, während sich Wormatia in den ersten Spielen schwertat und bis dahin bereits vier Verlustpunkte kassierte.

Das Ergebnis mag etwas zu hoch ausgefallen sein, zumal Wormatia einiges glückte, was Pfeddersheim mißlang, gleichwohl ist der Sieg der aufopferungsvoll kämpfenden, keinen Ball verloren gebenden jungen Wormaten absolut verdient. Es war ein Spiel, in dem, wie Peter Klag meint, technische Raffinessen nicht gefragt sind, in dem kämpferische Eigenschaften eindeutig die Szene beherrschen. Und da waren die zumeist gerade dem Jugendalter entwachsenen Spieler der 1b sichtlich im Vorteil.

Wormatia lag früh mit 3:0 in Führung. Für einige Zeit kritisch wurde es erst dann, als Pfeddersheim auf 3:2 herankam. Zwei weitere schnelle Tore machten indessen für Wormatia alles klar. In die Treffer teilten sich die Torschützen vom Dienst Jürgen Hebinger und Peter Ritzheim.

14. September 1986 Wormatia — SV Guntersblum 1:0 (0:0)

Noch immer mußte Wormatia ohne die verletzten Routiniers Anthes, Hofmeister, Ofenloch und J. Jäger antreten (Krier befindet sich im Urlaub), die allerdings z.T. in der 2. Mannschaft wieder erste Gehversuche machten. Nach seiner Sperre erstmals wieder dabei Stephan Wolsiffer, der mit Volldampf dort weiter machte, wo er vor Wochen aufhörte. Selbstverständlich machte sich auch in diesem Spiel bemerkbar, daß den eingesetzten jungen Burschen häufig die Übersicht abgeht, Ruhe und Abgeklärtheit in's Spiel zu bringen. Wolfgang Schultz: »Die machen Dampf von der ersten bis zur letzten Minute«. Der junge Jürgen Großmann vertrat Jürgen Jäger sehr ordentlich. Auch er wird aber gewiß noch lernen, durch richtig addressierte Bälle die eigene Mannschaft im Spiel zu halten.

Ob mit dem Sieg gegen den Mitfavoriten der Groschen entgültig gefallen ist, läßt sich noch nicht exakt beurteilen. Peter Klag meinte vor der Runde: »Wenn wir wieder komplett sind, dann wollen wir ein ernstes Wort um die Meisterschaft mitsprechen. Der Sieg der Wormatia war verdient. Die Mannschaft besaß die größeren Spielanteile, verzeichnete durch Lutz Hoffmann noch einen Lattenschuß und hatte eine weitere klare Torgelegenheit, als M. Wolsiffer bei einem Alleingang letztlich doch am Tormann scheiterte. Guntersblum war während des ganzen Spiels ohne echte Chance. Stojanivic war denn auch sehr enttäuscht von seinen vermeintlich schwachen Leistungsträgern, was uns mehr ein Verdienst der jungen, kompromißlosen Gegenspieler scheint. So waren die Brüder Bien total abgemeldet.

Das Siegtor war eine Gemeinschaftsproduktion von Jürgen Hebinger und Peter Ritzheim. Hebinger flankte von links, Ritzheim verwandelte aus 6 m direkt.

Es war ein faires Spiel. Der SR hatte relativ leichte Arbeit.

Erinnerungen werden wach. Wormatia trat erstmals im traditionellen weinroten Dreß an. Enei.

Tanzen bringt Schwung ins Leben
Wienholt Jablonka
6520 WORMS

Dieter (Datschi) **Seelmann** ist von dem Oberligisten Fürth mal wieder kaltgestellt worden, heißt es in einer Münchener Zeitung. Es ist schade um den sympathischen Dieter, den das Glück verlassen hat, seit er Worms, eine Stadt mit Wärme und anheimelndem Umfeld, in Richtung München verlassen hat.

Karl Saul, der ehemalige Wormser, war hochgelobter Stadionsprecher bei den Europa-Meisterschaften in Stuttgart. Der Chronist hatte zuletzt Kontakt mit ihm gehabt, als er vor rd. 20 Jahren die Deutschen Polizeimeisterschaften in Wiesbaden kommentierte.

Peter Klag ist unter die Räder der Sportjustiz geraten. Der SR des Spieles der 1b gegen die Hassia in Bingen hat seine miserable Leistung auf dem Spielfeld durch einen ebenso dummen Bericht gekrönt. Klag werden Ausdrücke unterstellt, die selbst in dem insoweit großzügigen Bayern nicht mehr toleriert würden. Es ist schade, daß es immer noch viele SR gibt, die ihre Fehler, die ihnen jeder zubilligt, noch im Nachhinein auf dem Spielberichtsbogen durch Unwahrheiten kaschieren wollen.

Den enorm hohen Werbeaufwand der Sportartikelhersteller auf der ISPO in München kritisiert die »AZ«. Stars der Bühne und des Sports gaben dort ein Stelldichein. Da wurde selbst Maradonna von Neapel für wenige Stunden eingeflogen. Die »AZ« schreibt darüber:
»Was bleibt ist also die Rechnung, die der Verbraucher spätestens im nächsten Sommer beim Kauf seiner neuen Sportausrüstung zu bezahlen hat. Denn, daß ein Frank Elstner und eine Desiree Nosbusch nur für freie Kost und Logis vier Tage lang geplaudert haben, ist wohl nicht anzunehmen.«

Nur noch 1.500 Zuschauer wollten das Heimspiel des FSV Salmrohr gegen den Tabellenletzten Hessen Kassel sehen, die dann auch eine blamable 0:5-Niederlage erlebten.
Mache sich jeder seinen Reim drauf, der immer noch voll Ärgernis über die von uns vertane Aufstiegschance ist. Salmrohr trägt nun die Schlußlaterne. Schadenfreude ist nicht angebracht.

»Der Kicker« hat Bronze für Heller und Silber an Wontorra, den Reportern in Stuttgart verliehen. Gold hat der Kicker nicht vergeben. Bernd Heller sei zwar der Sachkundigste gewesen, habe sich aber mit seiner Selbstgefälligkeit (einerseits und andererseits, seine häufige Redewende) viele Sympathien verscherzt.

In der Clubhausgaststätte sind
ab sofort
3 Zimmer mit Küche und Bad zu vermieten.
Anfragen bei der Geschäftsstelle oder bei Mitgliedern des Wormatia-Vorstandes.

CHRISTMANN
KRAFTFAHRZEUGE
6520 WORMS Schönauer Straße 17 - 19
Telefon (0 62 41) 63 16

Wormatia — Intern

»Das Stadion in Nürnberg wird zum Wahlkampfschlager«, ist ein Bericht in der »SZ« überschrieben.
Das Stadion am Valznerweiher, etwa so alt wie das Wormatia-Stadion, leidet an Altersschwäche, die Tribüne vor allem. Das ist kein gutes Thema vor den Wahlen in Bayern, meint man. Erfreulich nunmehr, daß sich die Parteien, die sich bisher uneins waren über eine kleine oder größe Lösung, in interfraktionellen Gesprächen auf gemeinsame Vorschläge geeinigt haben.
Auch in Worms tut sich etwas. Das in der vergangenen Woche mit einer Stadtratsfraktion begonnene Gespräch ist in dieser Woche mit einer anderen Fraktion fortgesetzt worden. Es hat den Anschein, als sei alles auf dem richtigen Wege. Etwaigen Ergebnissen wollen wir allerdings nicht vorgreifen. (Beachten Sie auch bitte die Erklärung des Vorstandes auf Seite 3).

Das Spiel gegen Dudweiler schnell vergessen, war die Meinung der Experten. So schlecht habe er die Wormatia noch nicht gesehen, erklärte auch SR Dellwing. Zu Einsichten über ihr schwaches Spiel kamen wohl auch die Spieler. Mehr als betroffen, meinte Heiner Ueberle, hätten sie nach dem Spiel in der Kabine die Köpfe hängen lassen. Einsichten sind es sicherlich zuerst, die Besserung versprechen und die Erkenntnis, daß sich die Spieler am eigenen Schopf aus dem Tief ziehen müssen. Überheblichkeit da oder dort wäre gewiß das ungeeigneteste Mittel.

Dreimal bereits in den letzten zwei Jahren hat SR **Dellwing** ein Spiel der Wormatia gegen Dudweiler gepfiffen; jetzt offenbar mit einem neuen Gespann. Die beiden Kameraden an der Seitenlinie brachten ihn mehr als einmal in Verlegenheit. Geradezu unverständlich das Anzeigen eines Foulspiels von der Linie her, wenn Dellwing viel besser zum Ball stand. Daß Dellwing durch sein Auftreten wenig Sympathien weckt, wurde erneut deutlich. Das veranlaßte einen Zuschauer zu der Bemerkung: »Dem fehlen nur noch die Ballettschuhe«.

Der »WZ« verdanken wir die Feststellung, daß die Backfischfestwoche der Wormatia erstmals vier Punkte gebracht hat.

Daß das pp. Publikum beim Spiel gegen Dudweiler sauer reagierte, war gewiß nicht hilfreich. Anlaß zu einer pauschalen Zuschauerschelte unseres mehr als treuen Publikums besteht aber nicht. Durch gute Leistungen die Treue der Anhänger zu erhalten, muß aller Anliegen sein. Die lautesten Zwischenrufer sollten allerdings keine Anleihe in Kaiserslautern nehmen, wo der abgewanderte Brehme mit gellenden Pfiffen und mit Sprechchören: »Brehme Du Arschloch« und »Judas« begrüßt wurde.

Nicht überragend nennt der Sportkurier die Leistung der Wormatia in Elversberg, aber ein Spiel, in dem sich die Mannschaft gegenüber Dudweiler wesentlich gesteigert habe, meinte **Heiner Ueberle:** »Wir waren bereits in der ersten Hälfte drückend überlegen und waren auch in der zweiten Halbzeit die spielgestaltende Kraft!« Ueberle: »Elversberg hatte nur eine einzige echte Chance, die **Stefan Kuhnert** mit einer guten Parade zunichte machte«.Bei starkem Regen über das ganze Spiel hinweg bestätigte Ueberle der Mannschaft eine gute Gesamtleistung.

Lob aus Trainermund kommt auch für die Spieler Kuhnert, Fischer, Steinmetz und Klotz, die in der vergangenen Woche die Südwest-Auswahl im Spiel gegen Elsaß verstärkten. Beim 0:0 souverän der Wormser Mittelachse.

Stefan Kuhnert und **Jürgen Fischer** sind am 7. bzw. 9. Sept. jeweils 26 Jahre alt geworden. Sie erreichten damit das für Fußballer besonders erfolgreiche Schwabenalter.

Wir sorgen für sicheren Start!

Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in PKW und LKW.

Wir bieten Ihnen **wartungsfreie** DETA-Hochleistungs-Batterien zum Super-Preis!

Preisbeispiele incl. MWStt., gefüllt und geladen:

12 V, 36 AH passend für **AUDI** 50, 80, **VW** Käfer, Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco, Passat und Santana **79.— DM**

12 V, 44 AH passend für **Opel** Kadett, Rekord, Manta und Commodore **BMW** Typ 316, 318, 320, 518 u. 520 **89.— DM**

12 V, 55 AH passend für **Daimler-Benz** Typ 200, 230, 250, 280 **118.— DM**

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage

ZEPPELIN METALLWERKE GMBH

Handels- und Servicebereich Baumaschinen

6520 WORMS/RHEIN, Mainzer Straße 55 Tel. (06241) 41 23

6710 FRANKENTHAL, Zeppelinstraße 1 Tel. 0 62 33 / 7 70 30

SCHNELLDRUCK Eckard Fieguth GmbH

6520 Worms ☎ 0 62 41 / 71 62

PLAKATE - 50 x 70

Lieferzeit in Stunden nach Absprache

Herausgeber: WORMATIA WORMS. Druck: SCHNELLDRUCK FIEGUTH. 6520 Worms-Leiselheim. Tel. 0 62 41 / 71 62 - 63

Dieses Dokument wurde digitalisiert für www.wormatia.de/archiv